

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Die Bilanz wird unter Berücksichtigung betriebsbedingter Anpassungen entsprechend § 22 EigVO NRW nach § 266 HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird gem. § 23 EigVO NRW nach § 275 HGB aufgestellt und entspricht dem Gesamtkostenverfahren.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Gegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Die Abschreibungen werden auf Basis der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear und für die Zugänge zeitanteilig nach Monaten vorgenommen.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ist wie folgt festgelegt:

	<u>Jahre</u>
Geschäfts- und Betriebsbauten	
- Gebäude	25 - 100
- Platzbefestigungen	10
Technische Einrichtungen	4 - 10
Fahrzeuge der Straßenreinigung	
- Kleinkehrmaschinen	5
- Arbeitsmaschinen	6 - 12
- Kehrmaschinen	6
- Streufahrzeuge	6 – 8
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
- LKW	8
- PKW	6
- Büromöbel	10
- EDV-Hardware	3 - 4
- Übrige	5 - 10

Nachträgliche Anschaffungskosten werden über die Restnutzungsdauer des jeweiligen Gegenstandes abgeschrieben.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreis.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

Für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen Vorschriften werden **Rückstellungen für Pensionen** gebildet. Der Ansatz der Pensionsverpflichtungen erfolgt gemäß einem versicherungsmathematischen Gutachten von Herbert E.G. Höfer mit dem Teilwert unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses von 6 % und unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck.

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** sowie die Abschreibungen sind im Anlagenspiegel (Anlage 3/8) dargestellt.

In den Bilanzposten Fahrzeuge der Straßenreinigung und Betriebs- und Geschäftsausstattung sind zur Durchführung der Aufgaben des Eigenbetriebs folgende Fahrzeuge enthalten:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Streuwagen	37	37
Kehrmaschinen	28	29
Kipper	21	21
Arbeitsmaschinen	5	6
PKW	6	6
Schneefräser	2	2
LKW	3	4
Anhänger	1	1

Das Eigenkapital des ESW hat sich im Wirtschaftsjahr 2008 wie folgt entwickelt:

	<u>Anfangs- bestand €</u>	<u>Zugänge €</u>	<u>Abgänge €</u>	<u>Endbestand €</u>
Stammkapital	7.000.000,00	0,00	0,00	7.000.000,00
Allgemeine Rücklage	716.460,70	0,00	0,00	716.460,70
Bilanzgewinn 2007	275.153,00	0,00	275.153,00	0,00
Bilanzgewinn 2008	0,00	274.536,76	0,00	274.536,76
	<u>7.991.613,70</u>	<u>274.536,76</u>	<u>275.153,00</u>	<u>7.990.997,46</u>

Gemäß Ratsbeschluss vom 15.12.2008 wurde ein Anteil von € 275.153,00 des Jahresüberschusses 2007 an die Stadt ausgeschüttet, der verbleibende Überschuss von € 545.658,51 wurde der Rücklage des Betriebes zugeführt.

Die Betriebsleitung schlägt in Abstimmung mit der Kämmerei vor, den Jahresüberschuss 2008 von € 274.536,76 in voller Höhe an die Stadt abzuführen.

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

1.1.2008	€	258.788,99
Zuführung		<u>22.543,01</u>
31.12.2008	€	<u><u>281.332,00</u></u>

b) Steuerrückstellungen

	<u>1.1.2008</u>	<u>Auflösung</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2008</u>
	€	Verbrauch	€	€
	€	€	€	€
Körperschaftsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewerbsteuer	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

c) Sonstige Rückstellungen

	<u>1.1.2008</u>	<u>Auflösung</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2008</u>
	€	Verbrauch €	€	€
Resturlaub	433.817,47	433.817,47	539.339,92	539.339,92
Jubiläums- verpflichtungen	11.088,38	11.088,38	11.583,38	11.583,38
Überstunden	45.779,26	45.779,26	69.528,72	69.528,72
Zulagen	53.501,44	53.501,44	166.703,72	166.703,72
Abschlusskosten	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Ekocity	53.500,00	53.500,00	0,00	0,00
Heizungssanierung	30.695,37	30.695,37	0,00	0,00
Planung Parkhaus	50.000,00	19.093,01	0,00	30.906,99
Sanierung Fenster	30.000,00	14.404,72	0,00	15.595,28
Leistungsentgelte	0,00	0,00	91.671,95	91.671,95
KfZ-Untersuchung	0,00	0,00	57.884,26	57.884,26
§ 6 KAG NRW	371.352,00	0,00	0,00	371.352,00
Instandhaltung Hof und Gebäude	54.705,70	54.705,70	0,00	0,00
Nachzahlung Rufbereitschaft 05 / 06	143.794,50	143.794,50	0,00	0,00
Nachzahlung Rufbereitschaft 2007	21.142,16	21.142,16	0,00	0,00
Lohnfortzahlung im Todesfall	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
Innenrevision	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00
	<u>1.354.376,28</u>	<u>921.522,01</u>	<u>966.711,95</u>	<u>1.399.566,22</u>

In den **Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde** ist mit € 3.412.968,90 ein Darlehen enthalten. Die Restlaufzeit der Verbindlichkeit beträgt in Höhe von € 1.623.447,30 mehr als fünf Jahre.

Die Restlaufzeiten der **übrigen Verbindlichkeiten** ergeben sich aus der Bilanz. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus der Lieferung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€
Straßenreinigung	12.592.691,30	12.217.359,41
Fuhrpark	5.090.610,92	4.683.135,83
Vermietung und Verpachtung	<u>478.825,00</u>	<u>481.150,00</u>
	<u><u>18.162.127,22</u></u>	<u><u>17.381.645,24</u></u>

Personalaufwand

Der Personalaufwand stellt sich wie folgt dar:

	<u>€</u>
Löhne	6.490.765,90
Gehälter	862.402,62
Beamten-Vergütungen	77.957,69
Veränderung Personalkostenrückstellung / Sonstiges	288.027,04
Sozialabgaben	1.452.150,45
Altersversorgung	562.222,72
Beihilfen	<u>12.729,99</u>
Gesamt	9.746.256,41

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer hat sich zum 31.12.2008 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	<u>31.12.2008</u>		<u>31.12.2007</u>	
	Ist	Soll	Ist	Soll
Beamte	2	2	2	2
Angestellte	21	21	21	20
Arbeiter	<u>186</u>	<u>190</u>	<u>186</u>	<u>190</u>
Gesamt	<u>209</u>	<u>213</u>	<u>209</u>	<u>212</u>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen für den kommunalen Schadensausgleich in Höhe von € 74.732,60.

3. Sonstige Angaben

3.1. Sonstige nicht aus der Bilanz ersichtliche finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden keine zukünftigen Verpflichtungen aus eigenen Miet- und Leasingverträgen.

3.2. Betriebsleitung

Die Betriebsleitung setzte sich im Geschäftsjahr 2008 wie folgt zusammen:

- Herr Michael Drecker, Betriebsleiter
- Herr Hans-Günter Dieckmann, stellvertretender Betriebsleiter

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung beliefen sich im Geschäftsjahr 2008 auf € 142.734,32.

3.3. Betriebsausschuss

Nach der Kommunalwahl im September 2004 werden die Aufgaben des Betriebsausschusses vom Ratsausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wahrgenommen. Diesem Ratsausschuss gehörten zum 31.12.2008 folgende ordentliche Mitglieder an:

Herr Wilfried Josef Klein (Vorsitzender), Vizepräsident des Landgerichts a. D.
Herr Manfred Todtenhausen (stellv. Vorsitzender) Elektromeister / Geschäftsführer
Herr Fabian Bleck, Pressereferent
Herr Jürgen Heinemann, Student
Herr Günter Pott, Polizeibeamter i. R.
Herr Rainer Spiecker, selbständiger Textilkaufmann
Frau Andrea Winterhager, Busfahrerin
Herr Karlheinz Emmert, Rentner
Herr Thomas Kring, Kaufmann
Herr Wilfried Michaelis, Ver- und Entsorger
Herr Detlef-Roderich Roß, kfm. Angestellter
Frau Gerte Siller, Juristin
Herr Christoph Grüneberg, Dipl.-Ökonom

3.4. Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer belief sich auf:

Beamte:	2
Angestellte:	22
Arbeiter:	178

Wuppertal, den 17. Dezember 2009

Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal
Michael Drecker
Betriebsleiter